Winter werden nicht nur in Österreich kälter, sondern auch in Deutschland

geschrieben von Josef Kowatsch | 25. November 2014

Bild rechts: Winter im Schwäbischen Wald. Foto: J.Kowatsch
Dabei hätte man lediglich zuvor bei EIKE nachsehen müssen. Denn die österreichischen Temperaturen verhalten sich ähnlich wie die deutschen. Seit der Jahrtausendwende sinken die Jahrestemperaturen, die Winter werden aber schon seit fast 30 Jahren kälter. In mehreren Arbeiten haben wir – Leistenschneider, Kowatsch, Kämpfe – bereits darauf hingewiesen, dass die Wintertemperaturen den Sommertemperaturen um gut ein Jahrzehnt vorauseilen.
http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/winter-werden-in-deutschland-seit-einem-vierteljahrhundert-deutlich-kaelter/
Dem Leser soll als Ergänzung nochmals in Anlehnung zu den österreichischen Studien der deutsche Verlauf der Wintertemperaturen in Erinnerung gerufen werden. Wir haben dieselben zwei Ergebnisse bereits veröffentlicht wie auch in der österreichischen Studie nun beschrieben wird.

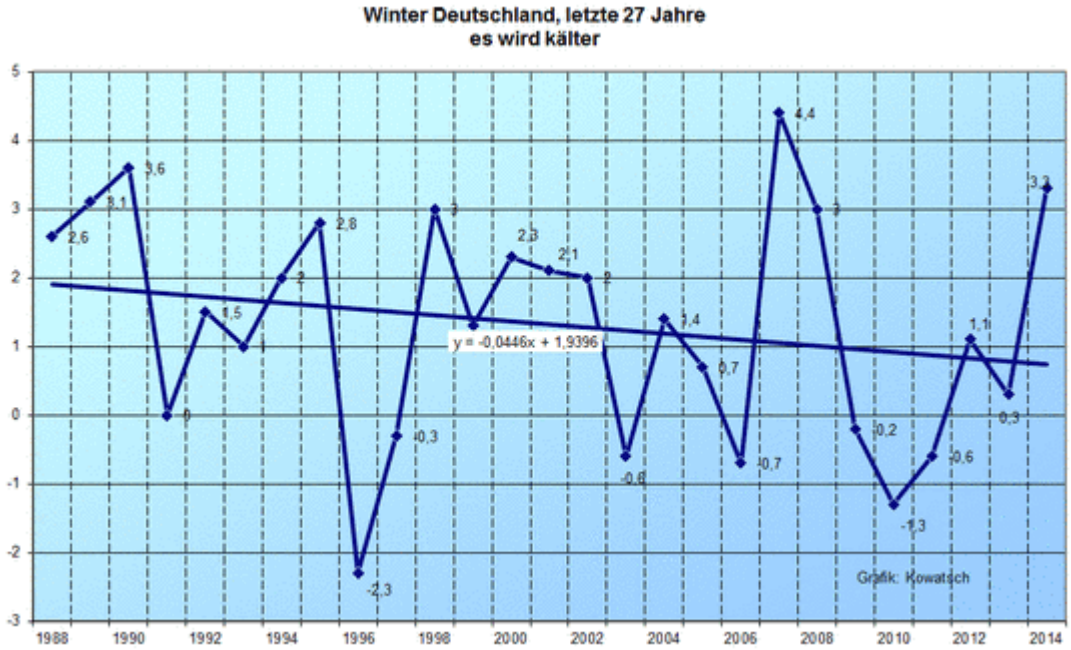

Abb1: Seit Mitte der 80er Jahre werden die Winter wieder kälter, obwohl der C02-gehalt steigt, der zunehmende C02-Ausstoß konnte das Kälter werden nicht verhindern. Seine immer wieder behauptete Treibhaus-Wirkung kann also nicht besonders groß sein, falls es ihn überhaupt gibt.
Betrachten wir längere Zeiträume, z.B. die gesamten Wintertemperaturaufzeichnungen in Deutschland, seitdem es diese gibt und vom DWD zuverlässig geführt werden, also seit 1882, so stellen wir eine leichte Erwärmung fest.

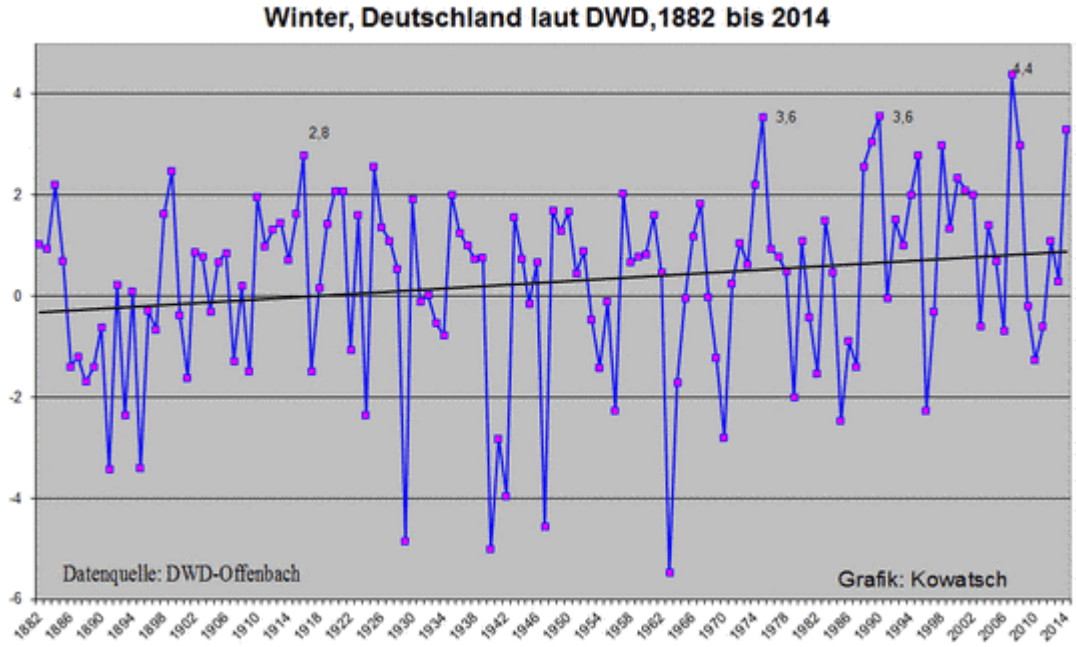

Abb2: Seit 1882 sind die Winter, also die drei Wintermonate Dezember/Januar/Februar wärmer geworden. Die Trendlinie zeigt etwa 1 Grad Erwärmung über die letzten 132 Jahre

Die Gründe für dieses Wärmer werden sind hauptsächlich eine Folge der Wärmeinselentwicklung in Deutschland. Deutschland hat sich in diesem Zeitraum vollkommen verändert. Aus den damaligen noch viel kleineren und wenigen Wärmeinseln sind heute großflächige oft zusammenhängende Wärmezonen entstanden. Und die Messstationen stehen 2014 an anderen Orten wie vor 130 Jahren. Forsthäuser am Waldrand, unbeheizte Klöster und dergleichen gibt es nicht mehr. Die Messstationen, oftmals unter gleichem Namen sind in die Wärmeinseln verlegt worden, wo die Menschen wohnen und dort wird im Winter kräftig geheizt. Und auch die Wetterstationen an den Landebahnen unserer Flugplätze, im Wirkungsbereich der heißen Triebwerksabgasen hat es vor 130 Jahren nicht gegeben. Alle Häuser werden gleichmäßig beheizt, und nicht nur in zwei oder drei Räume wie noch vor 50 Jahren, Das gilt für Deutschland genauso wie für Österreich. Und die Thermometer der Wetterstationen messen diese menschengemachte Zusatzwärme einfach mit.

Da der EIKE-Artikel über die Salzburger Winter keine Grafiken enthält, können zur Veranschaulichung die EIKE-Leser aus Österreich unsere beiden Grafiken benutzen. Und den Skiliftbetreibern sei empfohlen, öfters bei EIKE die Wahrheit über die Temperaturänderungen auf der Erde nachzulesen. Große Unterschiede im Temperaturverlauf, vor allem bezüglich der Trendlinien über längere Zeiträume wird es zwischen den beiden Ländern wohl kaum geben.

Josef Kowatsch, Hüttlingen.